

# Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM,  
und der INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS)  
Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

**Campact e.V.**  
- Vorstand -  
über die Herren Christoph Bautz und Felix Kolb  
Artilleriestraße 6  
27283 Verden

Eichwalde, den 24. November 2017

.. . A z . . . Io + EG

Ihr Schreiben vom 23. November 2017 per E-Mail

Ihr Zeichen

Mein Schreiben vom

Zu Ihrem o.gen. Anschreiben zu  
"Auf nach Neuland - Jamaika ist gescheitert"

Sehr geehrte Damen und Herren Vorstandsmitglieder,

so weitergehen kann es weder in Deutschland noch in der EU,  
so, daß das Betreten politischen Neulandes als unvermeidbar  
erscheint.

Zu erforderlichen Kurskorrekturen habe ich mich erst kürz-  
lich sowohl gegenüber Martin Schulz als auch der Umwelt-  
und Baupolitischen Sprecherin der CDU-CSU-Bundestagsfraktion,  
Frau Dr. Marie-Luise Dött, detailliert geäußert,  
Die Schreiben nebst Anlagen nehmen auch auf das BER-Projekt  
(auch i.Vbdg. mit Tegel TXL und Wasser-Abwasser-Problemen)  
Bezug und sind bereits bzw. in Kürze im Internet unter der  
Adresse <http://berlin-brandenburg-21.de> einsehbar.  
Ich möchte alle drei Komplexe Ihrer Aufmerksamkeit empfeh-  
len, auch für Aktionen.

Kurzkommentare:

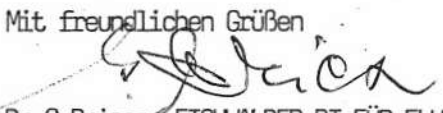
BER: Inbetriebnahmemöglichkeit finanziell, technisch und  
rechtlich entfällt.

Regierungskrise: Minderheitsregierung oder neue GroKo m.E.  
möglich, aber nicht mehr mit "alternativloser" Duldung.

Europa: Vorschläge zur Stärkung Europas über die Verbesse-  
rung seiner Wettbewerbsfähigkeit zu mehr Kohäsion  
siehe Internet-Adresse.

Ein Aufgreifen der Themen und Vorschläge würde mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. G. Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,  
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

1989-2014 45 Jahre Autor zu Volkswirtschaftslehren  
in zwei Wirtschaftssystemen

1952 Betrieblicher Techniker-Überblick,  
Elektro-Apparate-Werk Berlin-Treptow

1957 Fachstelle für Schweißmaschinenbau und  
Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg

1973 Hochschul-Ing. für Elektro-Technologie,  
Humboldt-Universität zu Berlin, Sek. Elektrotechnik

1973-75 Diplomierung und Promotionierung als Externer  
mit Untersuchungen zur Systemlastbarkeit  
von Erstarbungsprozessen aller Art mit Hilfe von  
heuschreckischen, Simulations- und algorithmischen  
Programmen

1972, 1974 Fischpreisträger und Humboldtpreisträger  
der Humboldt-Universität von Berlin

1957-64 Akademie-Darstell. für Mathematik, Physik  
und technische Fächer

1990-96 Buchautor und Bearbeiter fachlicher  
Grundlagenfragen im DEUTSCHEN HANDBUCH (DB)  
Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen  
Rechts- und Sozialfragen im Auftrage des  
Lehrsozialwissenschaftlers Cottbus

1953-73 Selbständiger Konstrukteur  
1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende  
Standardisierung/Normung

1994 Beauftragter

im 1960 Veröffentlichung "Zur Trennung von Stoffmengen"  
mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter  
Maßabweichungen für Typen, Sorten und Chargen  
für Duroplast-Fasertoffteile, FASER UND KUNSTSTOFFE

1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der  
Volkswirtschaft gegen das Sinken des  
wissenschaftlich-technischen Niveaus  
an Ausschüssen Plastverarbeitung  
(Verteidigung der Einführung des sozietischen  
Gro-Toleranz- und Passungssysteme zugunsten  
der Einführung des internationalen  
ISA/ISO-Toleranz- und Passungssysteme)

1969-70 Leiter privater internationaler Forschungsgruppe  
zur Studie zur Substitution von Metall durch Plast  
in der Volkswirtschaft I.A. des ASW Berlin

1971-72 Erstellung erforderlicher Aufgaben  
für Forschung/Entwicklung und Standardisierung,  
Teil 2: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan,  
Kosten-Nutzen-Analyse  
mit den Co-Autoren  
Dr. Wilfried Schaeff, Zentrallaboratorium für  
Plastverarbeitung Leipzig und  
Dipl.-Phys. Dieter von Strauch, III Dresden

1968-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz  
(statist. Methode) zu arithmetischer Toleranz  
(wert-Opt. Methode) für Maßketten zur Erzielung  
von Fertigungskostenminimierung durch größere  
Bruttoleranz (unveröffentlicht, aber export.)

im 1970 Ermittlung der Parameter des Einstufungsprozesses  
von Duroplastfontellen aus Abmaß-Büßgleiten  
Verteilungen, Eröffnungssetzung der Sektoren  
Plastverarbeitungstechnik einer der internationalen  
Fachzeitschriften HASTPHEIS der Essener der Technik, Dresden

im 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Planungsplans  
der Sozialisten im Rahmen des Produktionsverfahrens,  
Humboldt-Universität zu Berlin

1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der  
Volkswirtschaft gegen das Sinken des  
wissenschaftlich-technischen Niveaus  
(Verteidigung der Einführung des sozietischen  
Zweidimensionalen Methoden in der Maß-, Steuer- und  
Regelungstechnik)

1991 Dissertationsaufzeichnung in FEINERDRUCK  
29(1991) B.4 S.182

Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft  
von der Planwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft  
mit Ökonomen Schmidt, Ober, BEHRENS, KORN  
an Zentralen Bundesrat und Regierung

1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer  
(Spekulations-Steuer) und eines neuen  
Breiten-Wald-Abkommens (Gesta-Mechanismus)  
an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages  
zur Beilegung von Globalisierungsproblemen  
noch vor der ERO-Einführung

2003-04 Vorschläge zur Einführung des internationalen  
(ISE) als volkswirtschaftliche Konzepte für den  
Beitritt zur ERO-Zone an die Bundesregierung und  
an die Landesregierung Brandenburg

2003-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen  
für die Beilegung der Welt-Energie- und Wirtschaftskrisen  
sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen

1994-2014 Kritischer Begleiter des Entwurfsprozesses  
Eingaben Berlin-Brandenburg International (BER)  
durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge,  
Vorschläge, Anmerkungen und Presse-Informationen  
und -Erläuterungen im Rahmen des EICHWALDER BI FÜR  
FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND  
NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative  
NOTWEHR Anlieger BER

In enger Zusammenarbeit mit der  
SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM  
(vgl. <http://berlin-brandenburg-21.de>  
sowie [www.eichwalde.com](http://www.eichwalde.com) und [www.bbb-ev.de](http://www.bbb-ev.de))

2016 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der  
EHRENBEILIEGE FÜR BESONDERE VERDIENSTE  
UM DIE GEMEINDE EICHWALDE  
durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen